

Plessner Workshop

Leben und Denken Helmuth Plessners im Blick junger Forschungen

Dresden, 22.-23. April 2005

Hörsaalzentrum (HSZ) der TU Dresden, Bergstr. 64, Raum 101

Der Workshop versammelt neue Perspektiven auf Plessners Leben und Theorien, um diese auf neue Weise zum Leuchten zu bringen. Jüngere Forscher erhalten hier Gelegenheit, Thesen aus ihren Magister-, Dissertations- oder Habilitationsarbeiten zu Werk und Leben von Helmuth Plessner in einem interdisziplinären Workshop vorzustellen. Geordnet werden die Beiträge in thematische Gruppen, in denen das ganze Spektrum der Forschung zu und mit Plessner sichtbar wird: Intellektuellengeschichte; Philosophie und Metaphysik, Ästhesiologie des Geistes und Philosophische Anthropologie; Sozialphilosophie der Moderne.

[Intellektuellengeschichte]

Das erste Panel beschäftigt sich mit neuen historischen Perspektiven auf Leben und Werk. Thematisiert werden die ambivalente Zugehörigkeit dieses Denkers zu den Zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts sowie die Emigration in die Niederlande und die Remigration Helmuth Plessners in die Bundesrepublik als Lebensphasen, die bisher kaum in ihrer Bedeutung für das Werk Plessners beachtet wurden.

[Philosophie und Metaphysik; Ästhesiologie des Geistes und Philosophische Anthropologie; Sozialphilosophie der Moderne]

Die weiteren Panels betrachten die einzelnen Themen Plessners aus dem Blickwinkel der Disziplinen. Im Blickpunkt stehen hier alle Werkphasen und Interessenschwerpunkte: Von den philosophiesystematischen Frühschriften Plessners aus den Jahren vor 1923, die der Auseinandersetzung mit Kant gelten, wird ein Bogen gespannt zu den kulturphilosophischen, philosophisch-anthropologischen und sozialphilosophischen Schriften.

Mit dem Workshop zu Helmuth Plessners Leben und Werk wird der Blickwinkel einer neuen Generation auf einen bedeutenden Denker des 20. Jahrhunderts sichtbar. Zugleich wird dieser Blick in einem größeren Forum in die Diskussion mit bereits etablierten, an Plessners Denken interessierten Wissenschaftlern gebracht. Unter dieser Beteiligung unternimmt es der Workshop, interdisziplinär neue Debatten anzustoßen. Gesucht sind neue Fragestellungen, Ergebnisse und Kontroversen, in denen jüngere Forscher unter Bezug auf

den Stand der Forschung über sie hinausgehen. Ein Ziel des Workshops ist es schließlich auch, durch die Begegnung der Jüngeren untereinander und unter Beteiligung von älteren Generationen Text-, Debatten- und Biographiewissen zu Plessners Leben, Denken und Werk zu tradieren.

Verknüpft ist der Workshop mit der Mitgliederversammlung der Helmuth Plessner Gesellschaft (HPG)

Der Workshop wird gemeinsam veranstaltet von der Helmuth Plessner Gesellschaft (HPG) und von der Philosophischen Fakultät der TU Dresden (Prof. Thomas Rentsch, Institut für Philosophie und Prof. Karl-Siegbert Rehberg, Institut für Soziologie).

Kontakt

Dr. Joachim Fischer, Institut für Soziologie, TU Dresden,
01062 Dresden. Tel. 0351-46337452
Joachim.Fischer@mailbox.tu-dresden.de

Weitere Informationen ab 14.3.

www.helmuth-plessner.de

Plessner Workshop

Leben und Denken Helmuth Plessners

im Blick junger Forschungen

Hörsaalzentrum (HSZ) der TU Dresden, Bergstr. 64, Raum 101

Freitag, 22. April 2005

13.00 Begrüßung

Prof. Dr. Wolfgang Essbach, Prof. Dr. Thomas Rentsch, Dr. Joachim Fischer

[Intellektuellengeschichte]

13.30 Dr. Peter Bernhard

Plessners Konzept der offenen Form im Kontext der Avantgarde der 20er Jahre

14.15 Carola Dietze

Nachgeholtes Leben. Die Remigration Helmuth Plessners

15.00 Dr. Monika Boll

Wider die Kulturkritik - Helmuth Plessner in der frühen Bundesrepublik

15.45-16.15 Pause

[Philosophie und Metaphysik]

16.15 Björn Sydow

Über den Begriff der Philosophie im Anschluss an Plessners „Kritik der philosophischen Urteilskraft“

17.00 Olivia Mitscherlich

Helmuth Plessners Lebensphilosophie als negative Metaphysik

17.45 Jasper van Buuren

Theater und Transzendenz. Plessner und die Frage nach einem letzten Weltgrund

18.30-19.00 Pause

19.00 Mitgliederversammlung der HPG

Sonnabend, 23. April 2005

[Ästhesiologie des Geistes und Philosophische Anthropologie]

9.30 Heike Delitz

Sinn und Sinnlichkeit. Ein Vergleich von Helmuth Plessners „Ästhesiologie des Geistes“ mit Ernst Cassirers „Philosophie der symbolischen Formen“

10.15 Claudio Orlacchio

Plessners Begriff des Ausdrucks: von der Anthropologie der Musik zum politischen Handeln

11.00 -11.15 Pause

11.15 Robert Seyfert

„Exzentrische Positionalität“ und „Organloser Körper“. Konzepte einer Philosophie des Menschen bei Helmuth Plessner und Gilles Deleuze

12.00 Grit Grünewald

Mit Plessner im Kopf den Körper angeblickt – Der trüchtige Leib oder der Körper im Leib als blinder Fleck

12.45 - 14.00 Mittagspause

[Sozialphilosophie der Moderne]

14.00 Nele Schneiderei

Begründung einer Theorie der Gemeinschaft in Helmuth Plessners philosophischer Anthropologie

14.45 Karin Köllner

Zur Sozialtheorie Helmuth Plessners. Die „Stufen des Organischen und der Mensch“

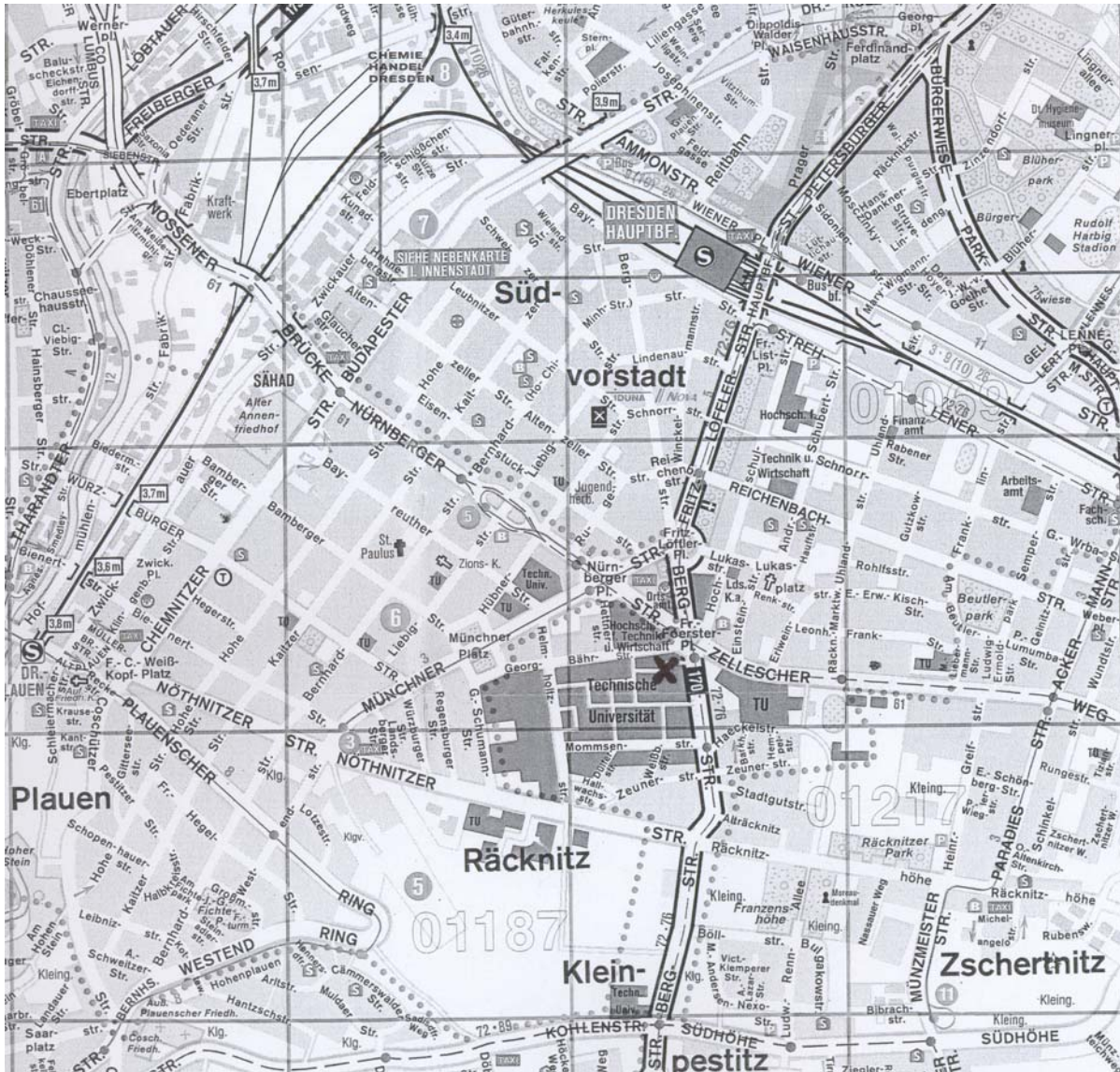
15.30-15.45 Pause

15.45 Martino Boccignone

Die Selbstbestimmung des Menschen als Problem einer postkonventionellen Ethik

16.30 Joachim Wöll

Negativität und Weltbezug sinnhaften Erlebens. Anthropologische, systemtheoretische und dialektische Perspektiven



X: Hörsaalzentrum TU Dresden, Bergstr. 64 , Raum 101

Anfahrt

Bahn:

Der Dresdner Hauptbahnhof befindet sich auf der Karte oben.

Sie fahren bis Dresden Hauptbahnhof.

Um zum Hörsaalzentrum zu kommen:

- nehmen Sie an der Rückseite des Bahnhofes einen Bus der Linie 72 od. 76 Richtung Luga/Lockwitz und steigen nach 2 Stationen an der Haltestelle "Fritz-Förster-Platz" aus.

Die Fahrplanverbindungen des Dresdner Nahverkehrs finden Sie unter "www.dvb.de".

Auto:

Einen in der Basisversion kostenlosen Routenplaner finden Sie unter <http://premium.telemap.de/>.

Einen weiteren Stadtplan finden Sie unter: <http://www.dresden-stadtplan.de>

Nicht so schön, aber mit mehr Informationen ist der Stadtplan der Fraunhofergesellschaft:

<http://dresden-info.fhg.de/dd-info/start/stdtinfo.htm>

Unterkunft

- Gästehäuser der TU Dresden (ab 50 Euro):

Am Weberplatz, Weberplatz 3, Fon: 0351-4 67 93 00, Fax: 0351- 467 9394 (Link: <http://www.tu-dresden.de/gaestehaus/weberplatz/>)

Einsteinstr. 9, Fon: 0351-463 33475, Fax: 0351- 463 36488 (Link: <http://www.tu-dresden.de/gaestehaus/einsteinstrasse/>)

- Hotels zentral und nicht zu weit vom Tagungsort:

Die drei IBIS Hotels (ca. 55-70 EUR) in der Prager Strasse (in Sichtweite vom Hbf.)

IBIS Dresden Bastei, Fon: 0351-48566661 Fax : 0351-48565555

IBIS Dresden Königstein, Fon: 0351-4856442 Fax : 0351-48566666

IBIS Dresden Lilienstein, Fon: 0351-48566663 Fax : 0351-48567777

Hotel Mercure, St. Petersburger Strasse 34, Fon: 0351-48140, Fax: 0351-4955137, Mail: H1577@accor.com

- Übernachtung im alten Dresden:

Radisson SAS Gewandhaus, Ringstr. 1 (in der Nähe des Rathauses) Fon: 0351-4949-0 Fax: 0351-4949-490, Mail: info@drszh.rdsas.com

- Übernachtungen in einfachen Hostels, ab ca. 15 Euro, im Herzen des Dresdner Szeneviertels Neustadt:

Hostel Louise 20, Louisenstr. 20, Fon : 0351-8894 894, Fax: 0351-8894 893 Mail: info@louise20.de

Hostel Mondpalast, Louisenstr. 77, Fon: 0351- 5634050. Fax: 0351- 5634055 Mail: info@mondpalast.de

Hostel Die Boofe, Hechtstr. 10, Fon: 0351- 8013361, Fax 0351-8013362 Mail: info@boofe.de